

Quartalsmitteilung

3. QUARTAL | 9 MONATE 2022

PEOPLE. PLANET.
PROGRESS.



Inhalt

003 Brief des Vorstands

004 Wirtschaftliche Entwicklung

009 Finanzinformationen

009 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

010 Konzern-Gesamtergebnisrechnung

011 Konzern-Bilanz

012 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

013 Konzern-Kapitalflussrechnung

014 Segmentbericht

016 Weitere Informationen

017 Kontakt

Quartalsmitteilung
3. Quartal und 9 Monate 2022

003 Brief des Vorstands

004 Wirtschaftliche Entwicklung

009 Finanzinformationen

016 Weitere Informationen

017 Kontakt

Brief des Vorstands

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Geschäftsfreunde,

wie Sie wissen, arbeiten wir mit Leidenschaft und Tempo daran, die PWO-Gruppe weiter zu stärken und ihre Marktposition zu verbessern. Am Ende des Neunmonatszeitraums 2022 können wir 2 zentrale Botschaften übermitteln.

Die PWO-Gruppe bleibt in herausfordernden Zeiten auf Kurs. Während des von der Corona-Pandemie und seit Februar 2022 zusätzlich durch den Ukraine-Krieg mit seinen erheblichen wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und politischen Verwerfungen geprägten Zeitraumes von nunmehr fast 3 Jahren haben wir unsere Kunden jederzeit mit höchster Termintreue sowie Produktqualität beliefert und zugleich unsere strategische Entwicklung konsequent fortgeführt. Auch die zusätzlichen Herausforderungen des dritten Quartals 2022 haben wir erfolgreich bewältigt, sodass wir die Prognosen für das Geschäftsjahr 2022 in einer Ad-hoc-Mitteilung am 3. November anheben konnten.

Selbstverständlich bestehen unverändert erhebliche Risiken für das vierte Quartal 2022 und mehr noch für das nächste Geschäftsjahr. Lassen Sie uns hier nur als Stichworte die Inflation, Lohn- und Gehaltssteigerungen sowie Kostensteigerungen insbesondere infolge der dramatischen Energiekostenentwicklung in Europa nennen. Wir bitten Sie daher, die bisher positive Entwicklung nicht einfach in die Zukunft fortzuschreiben. Zusagen können wir Ihnen allerdings schon heute, dass wir alle Kraft daransetzen werden, die Belastungen auch 2023 so zu steuern, dass wir die Gruppe weiterhin strategisch ausbauen können.

Damit kommen wir zu unserer zweiten zentralen Botschaft, die perspektivisch noch entscheidender ist: Ihre PWO-Gruppe hat sich in einer schwierigen Zeit als Wachstumswert etabliert! Im dritten Quartal 2022 steigerten wir zum fünften Mal in Folge mit überzeugenden Lösungsangeboten das Lifetime-Volumen des Neugeschäfts und erreichten den höchsten jemals während eines Quartals gewonnenen Wert.

Erfolgsgaranten bleiben unser vom Verbrennermotor vollständig unabhängiges Geschäftsmodell, kombiniert mit einem globalen Vertriebsansatz und dem Fokus auf unseren Entwicklungskompetenzen. Wir sehen zudem, dass sich unsere hohe Innovationskraft, gepaart mit Flexibilität und vollem Engagement, für unsere Kunden auszahlen. Diese erlebten während der vergangenen Jahre, dass sie sich auf uns gerade dann jederzeit verlassen können, wenn die Zeiten unruhiger werden. Dies schlägt sich nun auch in unserem stark zunehmenden Neugeschäft nieder.

Uns ist bewusst, dass eine Strategie des profitablen Wachstums gerade in Inflationszeiten auch mit Ertragsrisiken verbunden ist und erhebliche Anforderungen an die Bilanzsteuerung stellt. Deshalb werden hohe Auftragsbestände an der Börse aktuell offensichtlich nicht hoch bewertet. Wir meinen allerdings, dass die PWO-Gruppe mit ihrer starken Mannschaft sehr gut aufgestellt ist, diesen Kurs erfolgreich fortzusetzen, und laden Sie ein, uns auf diesem Weg weiter zu begleiten.

Oberkirch, im November 2022

Der Vorstand

Wirtschaftliche Entwicklung

Q uartalsmitteilung 3. Quartal und 9 Monate 2022

003 Brief des Vorstands

004 Wirtschaftliche Entwicklung

009 Finanzinformationen

016 Weitere Informationen

017 Kontakt

Ertragslage

9 Monate 2022 (TEUR)	Deutschland	Tschechien	Kanada	Mexiko	China	Konsolidierung	Gruppe
Gesamtumsätze	187.232	82.611	36.977	72.445	38.289	89	417.643
Außenumsätze	174.307	75.048	36.304	72.309	37.099	89	395.156
Gesamtleistung	187.440	82.611	36.977	72.445	38.289	-22.398	395.364
EBIT vor Währungseffekten	5.509	5.413	-247	10.562	2.461	-685	23.013
EBIT inklusive Währungseffekten	5.351	5.331	35	10.399	2.566	-656	23.026
Investitionen	2.809	7.148	1.808	1.832	349	0	13.946
9 Monate 2021 (TEUR)							
Gesamtumsätze	159.555	55.960	24.499	49.222	35.506	16	324.758
Außenumsätze	150.181	54.137	24.120	49.159	31.208	16	308.821
Gesamtleistung	159.928	55.960	24.499	49.222	35.506	-15.921	309.194
EBIT vor Währungseffekten	2.148	4.095	300	6.088	4.182	447	17.260
EBIT inklusive Währungseffekten	1.745	4.079	258	6.060	4.440	447	17.029
Investitionen	5.213	2.265	1.887	1.053	385	0	10.803

Die Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung im Neunmonatszeitraum 2022 war insbesondere durch ein einerseits erfreuliches Geschäft, aber auch durch andererseits deutlich gestiegene Einkaufspreise geprägt. Wir konnten für wesentliche Teile dieser Preisanstiege mit unseren Kunden einvernehmliche Lösungen finden. Beides trug erheblich zur Erhöhung der Umsatzerlöse in den ersten 9 Monaten 2022 bei. Im dritten Quartal wirkte sich zusätzlich aus, dass Verhandlungen mit unseren Kunden zum Teil erst in dieser Periode abgeschlossen wurden und uns daher noch Nachberechnungen für das erste Halbjahr zufließen.

Hinzu kamen positive Währungseffekte aus Translationseffekten aus der Abwertung des Euros, welche die Umsatzerlöse und das Ergebnis beeinflussten. Zu den finanziellen Steuerungskennzahlen der PWO-Gruppe gehört das „EBIT vor Währungseffekten“. Bei dieser Größe bereinigen wir Transaktionseffekte, die die sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen tangieren. Transaktionseffekte entstehen bei der Umrechnung der Fremdwährungsabschlüsse unserer Tochterunternehmen in die Konzernwährung Euro und sind nicht Gegenstand des bereinigten EBIT.

Diese sowie die erwähnten Nachberechnungen haben die Geschäftsentwicklung im dritten Quartal positiv beeinflusst. Gegenläufig wirkte sich die Abwertung von langfristigen Vermögenswerten um 1,7 Mio. EUR am chinesischen Standort infolge des durchgeführten Impairment-Tests aus. Die Abwertung resultierte im Wesentlichen aus dem höheren Abzinsungssatz infolge gestiegener Kapitalkosten. Darüber hinaus wurden am Standort Oberkirch Drohverlustrückstellungen in Höhe von 1,6 Mio. EUR gebildet. Im Übrigen gab es im Geschäftsverlauf keine wesentlichen Abweichungen des dritten Quartals gegenüber dem des Neunmonatszeitraums. Wir konzentrieren uns daher bei den folgenden Erläuterungen auf die Kommentierung der Entwicklung in den ersten 9 Monaten.

Die massiven Anstiege der Einkaufspreise und ein daraus resultierender Anstieg der Umsatzerlöse führten im Neunmonatszeitraum zu einer Erhöhung der Materialaufwandsquote von 53,1 Prozent im Vorjahr auf 59,5 Prozent im Berichtsjahr. Umgekehrt ermäßigte sich die Personalaufwandsquote von 27,7 Prozent auf 22,9 Prozent. Hierzu trugen auch die Personalanpassungen am Standort Oberkirch bei.

Die niedrigere Abschreibungsquote von 5,1 Prozent nach 5,7 Prozent im Vorjahr ist vor allem Resultat unserer verhaltenen Investitionstätigkeit in den Pandemie Jahren und im Berichtsjahr. Im dritten Quartal fiel der Rückgang gegenüber dem Vorjahr jedoch geringer aus, da in dieser Periode die oben erläuterte Abwertung von Vermögenswerten die Abschreibungsquote belastete.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen nahmen ohne die darin enthaltenen Währungsaufwendungen in Höhe von 9,0 Mio. EUR (i. Vj. 7,0 Mio. EUR) nur unterproportional zu den Umsatzerlösen auf 28,4 Mio. EUR (i. Vj. 25,5 Mio. EUR) zu; die Aufwandsquote ermäßigte sich entsprechend von 8,3 Prozent auf 7,2 Prozent. Während analog zu den Preissteigerungen in der Wirtschaft insgesamt bei fast allen Positionen Erhöhungen zu verzeichnen waren – und hierzu unter anderem

Quartalsmitteilung 3. Quartal und 9 Monate 2022

003 Brief des Vorstands

004 Wirtschaftliche Entwicklung

009 Finanzinformationen

016 Weitere Informationen

017 Kontakt

005

PWO  Quartalsmitteilung
3. Quartal und 9 Monate 2022

Brief des Vorstands

Wirtschaftliche Entwicklung

Finanzinformationen

Weitere Informationen

Kontakt

die erwähnte Zuführung zu den Drohverlustrückstellungen beitrug –, konnten die Rechts- und Beratungskosten sowie vor allem die Aufwendungen für in Zeitarbeit Beschäftigte sichtbar zurückgeführt werden.

In Summe verbesserte sich das EBIT vor Währungseffekten im Neunmonatszeitraum auf 23,0 Mio. EUR (i. Vj. 17,3 Mio. EUR). Auch inklusive

der Währungseffekte belief sich das EBIT auf 23,0 Mio. EUR (i. Vj. 17,0 Mio. EUR). Die Belastung aus dem negativen Finanzergebnis verminderte sich trotz der im Vergleich zum Vorjahreszeitraum höheren Nettoverschuldung und der an den Kapitalmärkten gestiegenen Zinsen, weil sich mit der Ergebnissteigerung im Geschäftsjahr 2022 die Bonität der PWO-Gruppe verbesserte.

Das Periodenergebnis, also das Ergebnis nach Finanzergebnis und nach Steuern, erhöhte sich auf 14,8 Mio. EUR (i. Vj. 11,5 Mio. EUR) und das Ergebnis je Aktie auf 4,74 EUR (i. Vj. 3,67 EUR). Im dritten Quartal betrugen das Periodenergebnis 4,1 Mio. EUR (i. Vj. 2,7 Mio. EUR) und das Ergebnis je Aktie 1,30 EUR (i. Vj. 0,86 EUR).

Segmente

Entsprechend der internen Steuerung im Konzern stellen unsere Standorte die Basis für die Segmentberichterstattung dar. Der PWO-Konzern ist weltweit mit 8 Standorten vertreten, davon einer in Deutschland, 2 in Tschechien, einer in Kanada und je 2 in Mexiko bzw. China. Bei der folgenden Erläuterung der Ergebnisse der Segmente beziehen wir uns auf das EBIT vor Währungseffekten, weil diese Größe die operative Entwicklung widerspiegelt.

Im Segment Deutschland erhöhten sich die Außenumsätze im Neunmonatszeitraum gegenüber dem Vorjahreswert vor allem aufgrund der Materialpreisanpassungen deutlich. Das EBIT konnte – trotz der Erhöhung der Drohverlustrückstellungen um 1,6 Mio. EUR – kräftig zulegen, weil sich die umgesetzten Personalanpassungen und Kostensenkungen immer stärker auswirken. Während sich die Anzahl der Mitarbeitenden am 30. September 2021 auf 1.191 belief, betrug sie am 30. September 2022 1.039.

Im Segment Tschechien wurde der erwartete Wachstumssprung aus an- und hochlaufenden neuen Serienproduktionen realisiert. Die Außenumsätze stiegen daher in der Neunmonatsperiode gegenüber dem Vorjahr deutlich stärker an als die der PWO-Gruppe insgesamt. Trotz der Belastung der betrieblichen Prozesse durch die Standortvergrößerungen ist es gelungen, die EBIT-Marge in der Berichtsperiode annähernd auf dem Vorjahresniveau zu halten.

Im Segment Kanada führten an- und hochlaufende neue Serienproduktionen, höhere Materialpreise und positive Währungseffekte zu einem kräftigen Anstieg der Außenumsätze im Neunmonatszeitraum.

Allerdings verlaufen die Hochläufe etwas langsamer als erwartet und unsere Kunden passen ihre Abrufzahlen sehr häufig kurzfristig an. Dies erschwert die Produktions- und Ressourcenplanung und belastet entsprechend die Profitabilität.

Die für die Entwicklung des Segments Mexiko maßgeblichen Faktoren entsprachen im Wesentlichen denjenigen des Segments Kanada. Allerdings liegen in Mexiko die Anlaufkurven insgesamt über Planniveau und die Kundenabrufe erfolgten insbesondere im dritten Quartal insgesamt deutlich stabiler als in Kanada. Dies erleichtert es den beiden Standorten, trotz des zusätzlichen Aufwands aus ihrem laufenden Ausbau ihre Profitabilität entsprechend zu steigern. In der Neunmonatsperiode legte das EBIT auf 10,6 Mio. EUR (i. Vj. 6,1 Mio. EUR) deutlich zu.

Unsere Standorte im Segment China waren in den ersten 6 Monaten 2022, wie die Wirtschaft dort insgesamt, von den harten Maßnahmen betroffen, welche die chinesische Regierung zur Eindämmung der Corona-Pandemie ergriffen hatte. Im dritten Quartal ließen diese Belastungen nach und die chinesische Wirtschaft insgesamt wuchs etwas stärker als von Beobachtern erwartet. Daher konnte im Neunmonatszeitraum – bereinigt um die im dritten Quartal gebuchte Abwertung von Vermögenswerten um 1,7 Mio. EUR – ein EBIT auf Vorjahresniveau erreicht werden.

Q uartalsmitteilung 3. Quartal und 9 Monate 2022

003 Brief des Vorstands

004 Wirtschaftliche Entwicklung

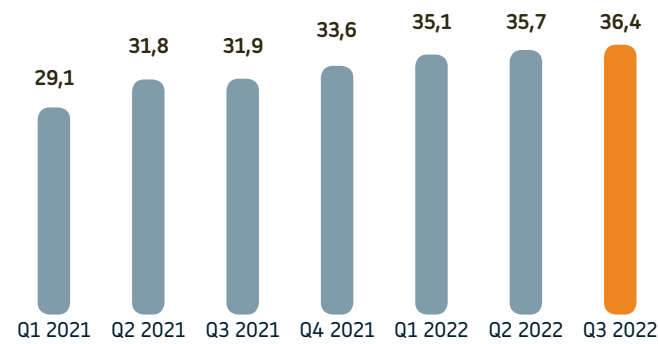
009 Finanzinformationen

016 Weitere Informationen

017 Kontakt

Vermögens- und Finanzlage

Eigenkapitalquote (in %)



Die Entwicklung der Bilanz spiegelt vor allem die deutlich gestiegenen Einkaufspreise, die Unsicherheiten in den Lieferketten sowie die Vorbereitungen auf neue große Serienanläufe wider. Diese Faktoren trugen maßgeblich zur Zunahme der Bilanzsumme von 373,3 Mio. EUR am 31. Dezember 2021 auf 421,0 Mio. EUR am 30. September 2022 bei. Aufgrund unserer insgesamt noch verhaltenen Investitionstätigkeit sowie wegen rückläufiger latenter Steueransprüche verringerten sich die langfristigen Vermögenswerte von 224,6 Mio. EUR auf 218,8 Mio. EUR. Auch die erwähnte Abwertung von langfristigen Vermögenswerten am chinesischen Standort wirkte sich hier aus.

Die kurzfristigen Vermögenswerte legten hingegen von 148,7 Mio. EUR auf 202,2 Mio. EUR deutlich zu, ebenso fast alle Bilanzpositionen. Hier werden vor allem die höheren Einkaufspreise sichtbar. Zur Absicherung unserer permanenten Lieferfähigkeit halten wir zudem derzeit ein etwas höheres Vorratsvolumen als üblicherweise vor. Die Vertragsvermögenswerte lagen am 30. September 2022 deutlich über ihrem Stand am 31. Dezember 2021. Diese Position enthält Werkzeuge, die im Vorfeld des Anlaufs neuer Serienproduktionen gefertigt werden und noch nicht vom Kunden abgenommen wurden.

Auf der Passivseite der Bilanz nahm das Eigenkapital von 125,3 Mio. EUR am Ende des Geschäftsjahres 2021 auf 153,3 Mio. EUR am Berichtsstichtag zu. Dies resultierte insbesondere aus dem Periodengewinn im Neunmonatszeitraum sowie aus versicherungsmathematischen Gewinnen infolge gestiegener Kapitalmarktzinsen und der damit einhergehenden niedrigeren Bewertung der Pensionsrückstellungen. Zudem wirkten sich Währungsdifferenzen im Eigenkapital positiv aus. Die Dividendenausschüttung im zweiten Quartal hatte hingegen einen gegenläufigen Effekt.

Darüber hinaus stiegen analog zu den kurzfristigen Vermögenswerten auch die kurzfristigen Schulden. Neben höheren Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betraf dies vor allem die kurzfristigen Finanzschulden. Deren Zunahme resultierte jenseits der geschäftlichen Entwicklung im Neunmonatszeitraum auch aus einer Umgliederung von langfristigen in kurzfristige Finanzschulden. Entsprechend war bei den langfristigen Finanzschulden ein Rückgang zu verzeichnen. Die Eigenkapitalquote stieg von 33,6 Prozent zu Beginn des Geschäftsjahres auf 36,4 Prozent zum Berichtsstichtag, die Nettoverschuldung nahm von 103,6 Mio. EUR auf 118,4 Mio. EUR zu.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug in den ersten 9 Monaten des laufenden Geschäftsjahres 6,2 Mio. EUR nach 10,7 Mio. EUR im Vorjahr. Dazu trug vor allem die erläuterte höhere Mittelbindung im Umlaufvermögen bei. Aus der Veränderung des kurzfristigen Vermögens resultierte ein Cashflow-Effekt von -52,0 Mio. EUR (i. Vj. negativer Effekt von -16,0 Mio. EUR). Dem stand eine Veränderung der kurzfristigen Schulden (ohne Finanzkredite) von 23,8 Mio. EUR (i. Vj. -4,9 Mio. EUR) gegenüber.

Die niedrigere Bewertung der Pensionsrückstellungen war die wesentliche Ursache sowohl für die Veränderung der langfristigen Schulden (ohne Finanzkredite) in Höhe von -20,5 Mio. EUR (i. Vj. -4,3 Mio. EUR) als auch des Saldos aus den sonstigen zahlungsunwirksamen Aufwendungen / Erträgen in Höhe von 14,2 Mio. EUR (i. Vj. 3,3 Mio. EUR).

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit lag mit 8,7 Mio. EUR über dem Vorjahresniveau von 5,5 Mio. EUR. Die Investitionen des Berichtszeitraums werden nachfolgend erläutert. Damit betrug der Free Cashflow nach gezahlten und erhaltenen Zinsen -6,4 Mio. EUR (i. Vj. 0,4 Mio. EUR). Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit belief sich auf 4,6 Mio. EUR (i. Vj. -16,6 Mio. EUR). Darin sind die Nettoaufnahme von Krediten und Leasingverbindlichkeiten von 13,3 Mio. EUR (i. Vj. Netto-Tilgung von 11,8 Mio. EUR) sowie die Dividendenausschüttung in Höhe von 4,7 Mio. EUR (i. Vj. 0 Mio. EUR) enthalten. Die Zahlungsmittel / Zahlungsmitteläquivalente inklusive der jederzeit fälligen Bankschulden, die zum Cash Management des Konzerns zählen, sind im Neunmonatszeitraum um 4,4 Mio. EUR gesunken (i. Vj. um 16,2 Mio. EUR).

Q Quartalsmitteilung 3. Quartal und 9 Monate 2022

003 Brief des Vorstands

004 Wirtschaftliche Entwicklung

009 Finanzinformationen

016 Weitere Informationen

017 Kontakt

Investitionen

Die Investitionen lagen, wie im Segmentbericht ausgewiesen, in der Neunmonatsperiode bei 13,9 Mio. EUR (i. Vj. 10,8 Mio. EUR). Wir investieren derzeit wieder verstärkt in das Wachstum der Gruppe und bereiten unsere Standorte auf die künftigen Serienan- und -hochläufe vor. Zugleich prüfen wir vor dem Hintergrund der aktuellen wirtschaftlichen und politischen Risiken die Notwendigkeit von Investitionen vor ihrer Freigabe besonders intensiv und nutzen vor allem Spielräume für Anpassungen der Produktionsprozesse, um die bestehenden Kapazitäten möglichst effizient auszuschöpfen.

Auf das Segment Deutschland entfielen Investitionen in Höhe von 2,8 Mio. EUR (i. Vj. 5,2 Mio. EUR). Sie betrafen insbesondere auftragsbezogene Ausgaben unter anderem zur weiteren Qualitätssteigerung im

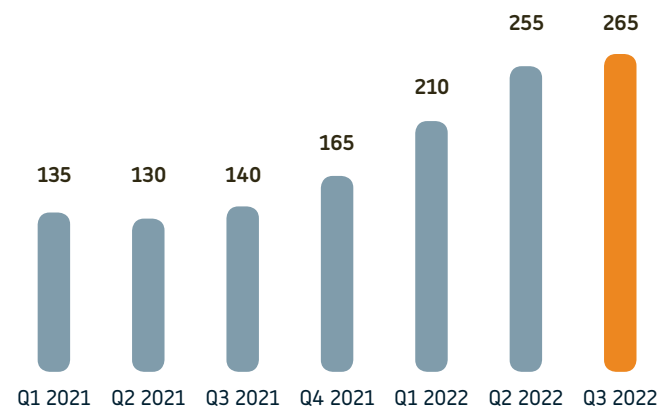
Rahmen unserer Nullfehlerstrategie sowie IT-Investitionen für die Digitalisierung der betrieblichen Prozesse. Im Zuge der Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie wurden ferner Ladestationen für Elektroautos auf dem Betriebsgelände installiert. Das Segment Tschechien bildete den Schwerpunkt der Investitionstätigkeit im Neunmonatszeitraum. Dort investierten wir 7,1 Mio. EUR (i. Vj. 2,3 Mio. EUR) vor allem in den zügigen weiteren Ausbau der beiden Standorte sowie in Fertigungseinrichtungen für Instrumententafelträger im Vorfeld der anstehenden neuen großen Serienanläufe. Auch hier erweitern wir die IT-Infrastruktur konsequent und kontinuierlich.

Im Segment Kanada betrugen die Investitionen 1,8 Mio. EUR (i. Vj. 1,9 Mio. EUR). Neben Fertigungseinrichtungen für Instrumententafelträger entfielen sie unter anderem auf eine auftragsbezogene Einzelinvestition in eine neue Umformpresse und auf Sortieranlagen zur noch stärkeren Automatisierung der Produktion.

Mit 1,8 Mio. EUR (i. Vj. 1,1 Mio. EUR) übertrafen die Investitionen im Segment Mexiko den Vorjahreswert deutlich. Hier haben wir die Erweiterung unserer Logistikflächen fortgesetzt. Zudem wurde die auftragsbezogene Einzelinvestition in eine neue Transferpresse weitgehend abgeschlossen. Eine neue optische Messanlage dient der weiteren Verbesserung der Qualitätssicherung. Im Segment China waren die Investitionen mit 0,3 Mio. EUR (i. Vj. 0,4 Mio. EUR) weiterhin gering.

Neugeschäft

Lifetime-Volumen Serien und Werkzeuge (Mio. EUR)



Die anhaltende und kräftige Steigerung unseres Neugeschäfts steht im Fokus unserer Wachstumsstrategie. Im dritten Quartal 2022 übertrafen wir mit einem Lifetime-Volumen von rund 265 Mio. EUR den

hohen Wert des Vorquartals erneut – und damit zum fünften Mal in Folge. Darin enthalten sind mit den Serienaufträgen verbundene Werkzeugvolumina von rund 20 Mio. EUR.

Zu den sehr hohen Neuaufträgen der ersten 9 Monate gehört die künftige Belieferung einer wichtigen Plattform eines unserer größten Kunden mit Karosserie- und Strukturkomponenten durch unsere tschechischen Standorte. Mit ausschlaggebend für den Erfolg in dieser Ausschreibung war unsere Fähigkeit, in der Fertigung besondere Stahlplatten bzw. -zuschnitte einsetzen zu können. Die sogenannten „Tailor Welded Blanks“ kombinieren Bereiche mit unterschiedlichen Blechdicken, unterschiedlicher Güte oder Oberflächenbeschaffenheit miteinander. Durch dieses Verfahren lassen sich gezielt – also nur da, wo es unbedingt notwendig ist – widerstandsfähigere, hochfeste oder beschichtete Materialien einsetzen. So kann noch mehr Material eingespart werden als im klassischen Umformverfahren.

Bei Instrumententafelträgern sind wir unverändert sehr wettbewerbsstark. In Tschechien werden wir diese Subsysteme künftig für Fahrzeugmodelle fertigen, bei denen wir bisher noch nicht vertreten waren.

Auch für Mexiko wurden wir mit neuen Serienproduktionen beauftragt. In Kanada werden wir ab 2024 Instrumententafelträger für 2 voll-elektrische Fahrzeugmodelle liefern.

Ferner werden wir Gehäuse eines Bordladegeräts fertigen und unterstreichen damit erneut unsere Kompetenzen im Bereich der E-Mobility. Das Bordladegerät ist ein wichtiger Teil des Schnellladesystems und damit der Elektrifizierung eines Fahrzeugs. Auch bei modernen elektrohydraulischen Systemen zur Bremskraftverstärkung sind wir sehr gut positioniert und liefern Komponenten, die modellunabhängig in vielen verschiedenen Fahrzeugtypen verbaut werden.

Zusätzliche Aufträge für Sitzkomponenten können wir für unsere tschechischen und mexikanischen Standorte melden. Besonders erfolgreich waren wir außerdem im Bereich der einbaufertigen Baugruppen mit hochkomplexen tiefgezogenen Gehäusen. Zudem freuen wir uns über ein erhebliches zusätzliches Volumen für Luftfeder-Komponenten in Leichtbauweise.

Quartalsmitteilung 3. Quartal und 9 Monate 2022

003 Brief des Vorstands

004 Wirtschaftliche Entwicklung

009 Finanzinformationen

016 Weitere Informationen

017 Kontakt

008

PWO **Q**uartalsmitteilung
3. Quartal und 9 Monate 2022

Brief des Vorstands

Wirtschaftliche Entwicklung

Finanzinformationen

Weitere Informationen

Kontakt

Außerhalb unserer klassischen Produktlösungen und Absatzmärkte konnten wir nach dem erfolgreichen Abschluss eines Entwicklungsauftrags für Komponenten von Brennstoffzellen den zugehörigen mehrjährigen Serienauftrag gewinnen, dessen Volumen inzwischen sogar noch einmal erhöht wurde. Unsere Rotorgehäuse werden darüber hinaus künftig auch in landwirtschaftlichen Fahrzeugen verbaut.

Der Produktionsstart des in den ersten 9 Monaten 2022 gewonnenen Neugeschäfts ist ganz überwiegend ab den Geschäftsjahren 2023 und 2024 vorgesehen, ein größerer Auftrag für Instrumententafelträger soll im Geschäftsjahr 2025 anlaufen. Nicht zuletzt wurde das Volumen von Aufträgen erhöht, deren Produktionsstart im laufenden Geschäftsjahr liegt bzw. lag.

Ein wesentlicher Teil unserer Aufträge betrifft die Belieferung von Plattformen, auf deren Basis verschiedene Fahrzeugmodelle mit unterschiedlichen An- und Auslaufzeitpunkten gefertigt werden. Daher liegt die Laufzeit unserer Aufträge typischerweise in einer Bandbreite von durchschnittlich 8 bis 10 Jahren.

Chancen- und Risikobericht

Die im Geschäftsbericht 2021 dargestellten Chancen und Risiken für die Entwicklung des PWO-Konzerns und seiner Segmente sind weiterhin gültig.

Das schwerwiegendste Ereignis der Berichtsperiode stellt der Krieg in der Ukraine dar, der am 24. Februar 2022 begann. Wir verfügen weder über eigene Standorte in Russland oder der Ukraine noch über signifikante direkte Kunden- oder Lieferantenbeziehungen. Von den erheblichen Auswirkungen auf die Mobilitätsbranche sowie den gesamtwirtschaftlichen Folgen sind wir selbstverständlich trotzdem betroffen.

In den ersten 9 Monaten des Jahres 2022 konnten wir die großen Herausforderungen erfolgreich bewältigen und eine positive Geschäftsentwicklung realisieren. Die aktuellen gesamtwirtschaftlichen und branchenbezogenen Rahmenbedingungen erfordern auch weiterhin eine sehr enge Steuerung der Gruppe. Wesentliche Risikofaktoren sind unverändert angespannte Lieferketten, die zu kurzfristigen Abrufveränderungen seitens unserer Kunden führen, starke Sprünge bei den Einkaufspreisen – insbesondere bei Energie – sowie insgesamt möglicherweise ausfallende Lieferungen von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen insbesondere aufgrund einer Energiemangellage. Darauf haben wir uns vorbereitet.

In China wird die wirtschaftliche Entwicklung zudem weiterhin durch Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie gehemmt. Ferner rechnen wir mit steigenden Personalaufwendungen im vierten Quartal. Die wirtschaftliche und politische Situation dürfte auch zu Verschiebungen von Kaufentscheidungen der Endkunden führen. Nicht zuletzt können aus den steigenden Zinsen höhere Refinanzierungskosten und niedrigere Ergebnisse bei der Bewertung von Vermögenswerten resultieren. Schätzungen zu künftigen Entwicklungen von Wechselkursen sind nicht Teil unserer Unternehmensprognosen. Um Währungsrisiken zu vermeiden, schließen wir entsprechende Sicherungsgeschäfte ab. Unser Ziel ist es, die bei Eingang eines Auftrags unterstellten Währungsparitäten und damit die erwarteten Cashflows abzusichern.

Prognosebericht

Auf der Basis der Entwicklung im Neunmonatszeitraum 2022 und der im vorangegangenen Kapitel dargestellten Chancen und Risiken haben wir unsere Prognose für das Geschäftsjahr 2022 mit einer am 3. November veröffentlichten Ad-hoc-Mitteilung angepasst. Die Prognose steht weiterhin unter dem ausdrücklichen Vorbehalt, dass insbesondere die wirtschaftlichen Belastungen aus dem Ukraine-Krieg nicht noch weiter zunehmen und dass die Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie in China keine weiteren signifikanten Wachstumsrückgänge und massive Lieferkettenunterbrechungen verursachen. Die dynamische Zinsentwicklung wird voraussichtlich weiterhin anhalten und kann sich im vierten Quartal sowohl nochmals auf das operative Ergebnis

infolge von dann erforderlichen Neubewertungen zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 als auch auf das Finanzergebnis auswirken.

Bei den Umsatzerlösen erwarten wir – hauptsächlich aus Preisanpassungen im Einklang mit dem Materialeinsatz bei unseren Produkten und den Preissteigerungen bei unseren Lieferanten – ein Wachstum von 404,3 Mio. EUR im Vorjahr auf rund 500 Mio. EUR im Berichtsjahr.

Das EBIT vor Währungseffekten wird sich in der Spanne von 23 Mio. EUR bis 26 Mio. EUR bewegen. Im Vorjahr hatten wir 22,1 Mio. EUR erreicht. Im Sinne einer sicherheitsorientierten Liquiditätssteuerung der

PWO-Gruppe wollen wir die Investitionen auf rund 22 Mio. EUR (i. Vj. 16,2 Mio. EUR) begrenzen. Diese Planung soll zu mindestens einem ausgeglichenen Free Cashflow (i. Vj. 4,9 Mio. EUR), einem Verschuldungsgrad von unter 2,5 Jahren (i. Vj. 2,2 Jahre) sowie einer Eigenkapitalquote von rund 36 Prozent (i. Vj. 33,6 Prozent) führen.

Angesichts des sehr erfolgreichen Auftragseingangs auch im dritten Quartal haben wir unsere Prognose für das erwartete Lifetime-Volumen des Neugeschäfts im Jahr 2022 zum zweiten Mal in diesem Geschäftsjahr angehoben und wollen nun rund 800 Mio. EUR (i. Vj. rund 570 Mio. EUR) gewinnen.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Quartalsmitteilung 3. Quartal und 9 Monate 2022

003 Brief des Vorstands

004 Wirtschaftliche Entwicklung

009 Finanzinformationen

**009 Konzern-Gewinn- und
Verlustrechnung**

010 Konzern-Gesamt-
ergebnisrechnung

011 Konzern-Bilanz

012 Konzern-Eigenkapital-
veränderungsrechnung

013 Konzern-Kapitalflussrechnung

014 Segmentbericht

016 Weitere Informationen

017 Kontakt

	3. Quartal 2022		3. Quartal 2021			9M 2022		9M 2021	
	TEUR	%-Anteil	TEUR	%-Anteil		TEUR	%-Anteil	TEUR	%-Anteil
Umsatzerlöse	137.030	100,0	95.099	100,0	Umsatzerlöse	395.156	100,0	308.821	100,0
Aktivierte Eigenleistungen	66	0,0	74	0,1	Aktivierte Eigenleistungen	208	0,1	373	0,1
Gesamtleistung	137.096	100,0	95.173	100,1	Gesamtleistung	395.364	100,1	309.194	100,1
Sonstige betriebliche Erträge	3.737	2,7	2.160	2,3	Sonstige betriebliche Erträge	10.645	2,7	7.530	2,4
Materialaufwand	83.319	60,8	51.657	54,3	Materialaufwand	235.285	59,5	164.049	53,1
Personalaufwand	29.838	21,8	26.226	27,6	Personalaufwand	90.298	22,9	85.527	27,7
Abschreibungen	7.765	5,7	5.940	6,2	Abschreibungen	19.980	5,1	17.609	5,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	13.923	10,2	9.687	10,2	Sonstige betriebliche Aufwendungen	37.420	9,5	32.510	10,5
EBIT	5.988	4,4	3.823	4,0	EBIT	23.026	5,8	17.029	5,5
Finanzergebnis	1.330	1,0	1.515	1,6	Finanzergebnis	3.919	1,0	4.516	1,5
EBT	4.658	3,4	2.308	2,4	EBT	19.107	4,8	12.513	4,1
Ertragsteuern	581	0,4	-375	-0,4	Ertragsteuern	4.283	1,1	1.033	0,3
Periodenergebnis	4.077	3,0	2.683	2,8	Periodenergebnis	14.824	3,8	11.480	3,7
Ergebnis je Aktie in EUR	1,30	–	0,86	–	Ergebnis je Aktie in EUR	4,74	–	3,67	–

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

uarteralsmitteilung 3. Quartal und 9 Monate 2022

003 Brief des Vorstands

004 Wirtschaftliche Entwicklung

009 Finanzinformationen

009 Konzern-Gewinn- und
Verlustrechnung

010 Konzern-Gesamt-
ergebnisrechnung

011 Konzern-Bilanz

012 Konzern-Eigenkapital-
veränderungsrechnung

013 Konzern-Kapitalflussrechnung

014 Segmentbericht

016 Weitere Informationen

017 Kontakt

TEUR	3. Quartal 2022	3. Quartal 2021
Periodenergebnis	4.077	2.683
Nettoverluste (i. Vj. Nettogewinne) aus der Absicherung von Cashflow Hedges	-393	347
Steuereffekt	169	-96
Unterschied aus der Währungsumrechnung	1.028	-322
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	804	-71
Versicherungsmathematische Gewinne (i. Vj. Verluste) aus leistungsorientierten Pensionsplänen	4.467	-1.086
Steuereffekt	-1.301	309
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	3.166	-777
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	3.970	-848
Gesamtergebnis nach Steuern	8.047	1.835

TEUR	9M 2022	9M 2021
Periodenergebnis	14.824	11.480
Nettoverluste aus der Absicherung von Cashflow Hedges	-739	-171
Steuereffekt	297	49
Unterschied aus der Währungsumrechnung	2.867	2.051
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	2.425	1.929
Versicherungsmathematische Gewinne aus leistungsorientierten Pensionsplänen	21.535	4.042
Steuereffekt	-6.084	-1.149
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	15.451	2.893
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	17.876	4.822
Gesamtergebnis nach Steuern	32.700	16.302

Konzern-Bilanz

Quartalsmitteilung 3. Quartal und 9 Monate 2022

003 Brief des Vorstands

004 Wirtschaftliche Entwicklung

009 Finanzinformationen

009 Konzern-Gewinn- und
Verlustrechnung

010 Konzern-Gesamt-
ergebnisrechnung

011 Konzern-Bilanz

012 Konzern-Eigenkapital-
veränderungsrechnung

013 Konzern-Kapitalflussrechnung

014 Segmentbericht

016 Weitere Informationen

017 Kontakt

Aktiva

TEUR	30.09.2022	31.12.2021
Sachanlagen	180.066	179.920
Immaterielle Vermögenswerte	9.192	8.960
Vertragsvermögenswerte	16.421	17.794
Latente Steueransprüche	13.119	17.937
Langfristige Vermögenswerte	218.798	224.611
Vorräte	42.447	32.613
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	62.854	39.930
Vertragsvermögenswerte	71.485	59.065
Sonstige Vermögenswerte	15.441	8.766
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.452	1.121
Ertragsteuerforderungen	107	259
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	151.339	109.141
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	8.455	6.907
Kurzfristige Vermögenswerte	202.241	148.661
Bilanzsumme	421.039	373.272

Passiva

TEUR	30.09.2022	31.12.2021
Eigenkapital	153.313	125.301
Langfristige Finanzschulden	44.099	68.926
Pensionsrückstellungen	40.478	61.897
Sonstige Rückstellungen	3.927	2.456
Latente Steuerschulden	1.490	1.997
Langfristige Schulden	89.994	135.276
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige	82.046	61.597
Kurzfristige Finanzschulden	82.797	41.590
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	9.021	4.210
Kurzfristiger Anteil Pensionsrückstellungen	1.870	1.841
Kurzfristiger Anteil sonstige Rückstellungen	1.998	3.457
Kurzfristige Schulden	177.732	112.695
Summe Schulden	267.726	247.971
Bilanzsumme	421.039	373.272

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

uarteralsmitteilung 3. Quartal und 9 Monate 2022

003 Brief des Vorstands

004 Wirtschaftliche Entwicklung

009 Finanzinformationen

009 Konzern-Gewinn- und
Verlustrechnung

010 Konzern-Gesamt-
ergebnisrechnung

011 Konzern-Bilanz

012 Konzern-Eigenkapital-
veränderungsrechnung

013 Konzern-Kapitalflussrechnung

014 Segmentbericht

016 Weitere Informationen

017 Kontakt

	Auf die Anteilseigner der PWO AG entfallendes Eigenkapital						
				Sonstige Rücklagen			
TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Leistungsorientierte Pläne	Währungsdifferenzen	Cashflow Hedge	Summe
1. Januar 2021	9.375	37.494	77.240	-22.158	631	1.882	104.464
Periodenergebnis			11.480				11.480
Sonstiges Ergebnis				2.893	2.051	-122	4.822
30. September 2021	9.375	37.494	88.720	-19.265	2.682	1.760	120.766
1. Januar 2022	9.375	37.494	91.982	-19.503	4.038	1.915	125.301
Periodenergebnis			14.824				14.824
Sonstiges Ergebnis				15.451	2.867	-442	17.876
Gesamtperiodenergebnis	9.375	37.494	106.806	-4.052	6.905	1.473	158.001
Dividendenzahlung			-4.688				-4.688
30. September 2022	9.375	37.494	102.118	-4.052	6.905	1.473	153.313

 uartalsmitteilung
3. Quartal und 9 Monate 2022

003 Brief des Vorstands

004 Wirtschaftliche Entwicklung

009 Finanzinformationen

009 Konzern-Gewinn- und
Verlustrechnung

010 Konzern-Gesamt-
ergebnisrechnung

011 Konzern-Bilanz

012 Konzern-Eigenkapital-
veränderungsrechnung

013 Konzern-Kapitalflussrechnung

014 Segmentbericht

016 Weitere Informationen

017 Kontakt

Konzern-Kapitalflussrechnung

TEUR	9M 2022	9M 2021
Periodenergebnis	14.824	11.480
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	19.980	17.609
Ertragsteueraufwand	4.283	1.032
Zinserträge und -aufwendungen	3.876	4.516
Veränderung des kurzfristigen Vermögens	-52.032	-15.952
Veränderung des langfristigen Vermögens	1.373	-1.239
Veränderung der kurzfristigen Schulden (ohne Finanzkredite)	23.831	-4.938
Veränderung der langfristigen Schulden (ohne Finanzkredite)	-20.455	-4.341
Gezahlte Ertragsteuern	-3.594	-721
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	14.214	3.257
Gewinn aus dem Abgang von Sachanlagen	-119	-46
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	6.181	10.657
Einzahlungen aus Anlagenabgängen von Sachanlagen	45	99
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-7.747	-4.799
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-966	-796
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-8.668	-5.496
Auszahlungen für Dividenden	-4.688	0
Gezahlte Zinsen	-4.399	-4.778
Erhaltene Zinsen	437	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	45.545	25.793
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	-28.285	-34.556
Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-3.995	-3.067
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	4.615	-16.608
Zahlungswirksame Veränderungen der Zahlungsmittel / Zahlungsmitteläquivalente	2.128	-11.447
Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel / Zahlungsmitteläquivalente	-609	-271
Zahlungsmittel / Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar	-5.901	-4.526
Zahlungsmittel / Zahlungsmitteläquivalente zum 30. September	-4.382	-16.244
davon Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente laut Bilanz	8.455	8.354
davon jederzeit fällige Bankschulden, die zum Cash Management des Konzerns zählen	-12.837	-24.598

Segmentbericht

Quartalsmitteilung 3. Quartal und 9 Monate 2022

003 Brief des Vorstands

004 Wirtschaftliche Entwicklung

009 Finanzinformationen

009 Konzern-Gewinn- und
Verlustrechnung

010 Konzern-Gesamt-
ergebnisrechnung

011 Konzern-Bilanz

012 Konzern-Eigenkapital-
veränderungsrechnung

013 Konzern-Kapitalflussrechnung

014 Segmentbericht

016 Weitere Informationen

017 Kontakt

Segmentinformationen nach Regionen 9 Monate 2022

TEUR	Deutschland	Tschechien	Kanada	Mexiko	China	Konsolidierung	Konzern
Gesamtumsätze	187.232	82.611	36.977	72.445	38.289	89	417.643
Innenumsätze	-12.925	-7.563	-673	-136	-1.190	0	-22.487
Außenumsätze	174.307	75.048	36.304	72.309	37.099	89	395.156
Gesamtleistung	187.440	82.611	36.977	72.445	38.289	-22.398	395.364
Sonstige Erträge	13.513	408	1.366	766	664	-6.072	10.645
Gesamtaufwendungen	188.581	73.824	36.603	59.177	32.598	-27.780	363.003
Abschreibungen	7.021	3.864	1.705	3.635	3.789	-34	19.980
EBIT vor Währungseffekten	5.509	5.413	-247	10.562	2.461	-685	23.013
EBIT inkl. Währungseffekten	5.351	5.331	35	10.399	2.566	-656	23.026
Zinsertrag	3.706	0	1	2	2	-3.275	436
Zinsaufwand	3.078	1.242	484	1.735	1.091	-3.275	4.355
Ergebnis vor Steuern (EBT)	5.979	4.089	-448	8.666	1.477	-656	19.107
Ertragsteuern	2.298	-121	-120	2.353	163	-290	4.283
Periodenergebnis	3.681	4.210	-328	6.313	1.314	-366	14.824
Vermögen	171.343	117.308	40.361	75.610	57.800	-41.383	421.039
davon lfr. Vermögenswerte ¹	52.148	60.924	17.650	32.367	26.284	-115	189.258
davon Vertragsvermögenswerte	40.065	21.690	7.958	11.305	9.734	-2.846	87.906
Schulden	45.150	53.214	23.617	50.720	56.482	38.543	267.726
Investitionen	2.809	7.148	1.808	1.832	349	0	13.946
Mitarbeitende (per 30. September)	1.039	677	310	577	300	-	2.903

¹ Die langfristigen Vermögenswerte enthalten keine latenten Steuern.

Segmentbericht

Quartalsmitteilung 3. Quartal und 9 Monate 2022

003 Brief des Vorstands

004 Wirtschaftliche Entwicklung

009 Finanzinformationen

009 Konzern-Gewinn- und
Verlustrechnung

010 Konzern-Gesamt-
ergebnisrechnung

011 Konzern-Bilanz

012 Konzern-Eigenkapital-
veränderungsrechnung

013 Konzern-Kapitalflussrechnung

014 Segmentbericht

016 Weitere Informationen

017 Kontakt

Segmentinformationen nach Regionen 9 Monate 2021

TEUR	Deutschland	Tschechien	Kanada	Mexiko	China	Konsolidierung	Konzern
Gesamtumsätze	159.555	55.960	24.499	49.222	35.506	16	324.758
Innenumsätze	-9.374	-1.823	-379	-63	-4.298	0	-15.937
Außenumsätze	150.181	54.137	24.120	49.159	31.208	16	308.821
Gesamtleistung	159.928	55.960	24.499	49.222	35.506	-15.921	309.194
Sonstige Erträge	8.879	473	968	296	625	-3.711	7.530
Gesamtaufwendungen	159.788	48.806	23.839	39.975	29.735	-20.057	282.086
Abschreibungen	7.274	3.548	1.370	3.483	1.956	-22	17.609
EBIT vor Währungseffekten	2.148	4.095	300	6.088	4.182	447	17.260
EBIT inkl. Währungseffekten	1.745	4.079	258	6.060	4.440	447	17.029
Zinsertrag	3.162	0	0	1	2	-2.930	235
Zinsaufwand	3.548	931	364	1.599	1.239	-2.930	4.751
Ergebnis vor Steuern (EBT)	1.359	3.148	-106	4.462	3.203	447	12.513
Ertragsteuern	1.288	-1.380	-26	0	981	170	1.033
Periodenergebnis	71	4.528	-80	4.462	2.222	277	11.480
Vermögen	169.293	90.694	36.412	63.087	54.006	-34.578	378.914
davon lfr. Vermögenswerte ¹	58.960	55.086	16.567	29.311	28.228	-161	187.991
davon Vertragsvermögenswerte	41.302	13.202	8.995	13.543	9.476	-4.795	81.723
Schulden	167.371	31.708	19.244	51.773	55.906	-67.854	258.148
Investitionen	5.213	2.265	1.887	1.053	385	0	10.803
Mitarbeitende (per 30. September)	1.191	637	324	531	306	-	2.989

¹ Die langfristigen Vermögenswerte enthalten keine latenten Steuern.

Weitere Informationen

Organe

Im Berichtszeitraum hat sich die Zusammensetzung von Vorstand und Aufsichtsrat nicht verändert.

Mitglieder des Vorstands

Carlo Lazzarini | Vorsitzender / CEO
Dr. Cornelia Ballwießer | CFO
Johannes Obrecht | COO

Mitglieder des Aufsichtsrats

- Karl M. Schmidhuber | Vorsitzender
- Dr. Georg Hengstberger | stv. Vorsitzender
- Andreas Bohnert | Arbeitnehmervertreter
- Carsten Claus
- Stefan Klemenz | Arbeitnehmervertreter
- Dr. Jochen Ruetz

Finanzkalender

<u>28. – 30. November 2022</u>	<u>Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt am Main</u>
<u>29. März 2023</u>	<u>Geschäftsbericht 2022</u>

Quartalsmitteilung 3. Quartal und 9 Monate 2022

003 Brief des Vorstands

004 Wirtschaftliche Entwicklung

009 Finanzinformationen

016 Weitere Informationen

017 Kontakt

Kontakt

Dr. Cornelia Ballwießer

CFO

Charlotte Frenzel

Investor Relations & Corporate Communications

Telefon: + 49 7802 84-844

E-Mail: ir@pwo-group.com**Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen**

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf gegenwärtigen Annahmen, Erwartungen, Schätzungen, Prognosen und anderen derzeit verfügbaren Informationen des Vorstands von PWO und auf daraus von ihm abgeleiteten Annahmen, Erwartungen, Schätzungen, Prognosen und Planungen basieren. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien für die darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken und Ungewissheiten sowie sonstige Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse wesentlich von den hier explizit genannten oder implizit enthaltenen Einschätzungen abweichen können. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die PWO in veröffentlichten Berichten, die auf der PWO-Website **www.pwo-group.com** zur Verfügung stehen, beschrieben hat. PWO übernimmt unbeschadet gesetzlicher Vorgaben keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Hinweise

Die Darstellung von Zahlen erfolgt in diesem Dokument in der Regel in TEUR und in Mio. EUR. Aus den jeweiligen Rundungen können sich Differenzen einzelner Werte gegenüber der tatsächlich in EUR erzielten Zahl ergeben, die naturgemäß keinen signifikanten Charakter haben. Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit werden neben geschlechtsneutralen auch geschlechtsspezifische Formulierungen verwendet. Hiermit sind ausdrücklich alle Geschlechter gemeint.

 Quartalsmitteilung
3. Quartal und 9 Monate 2022

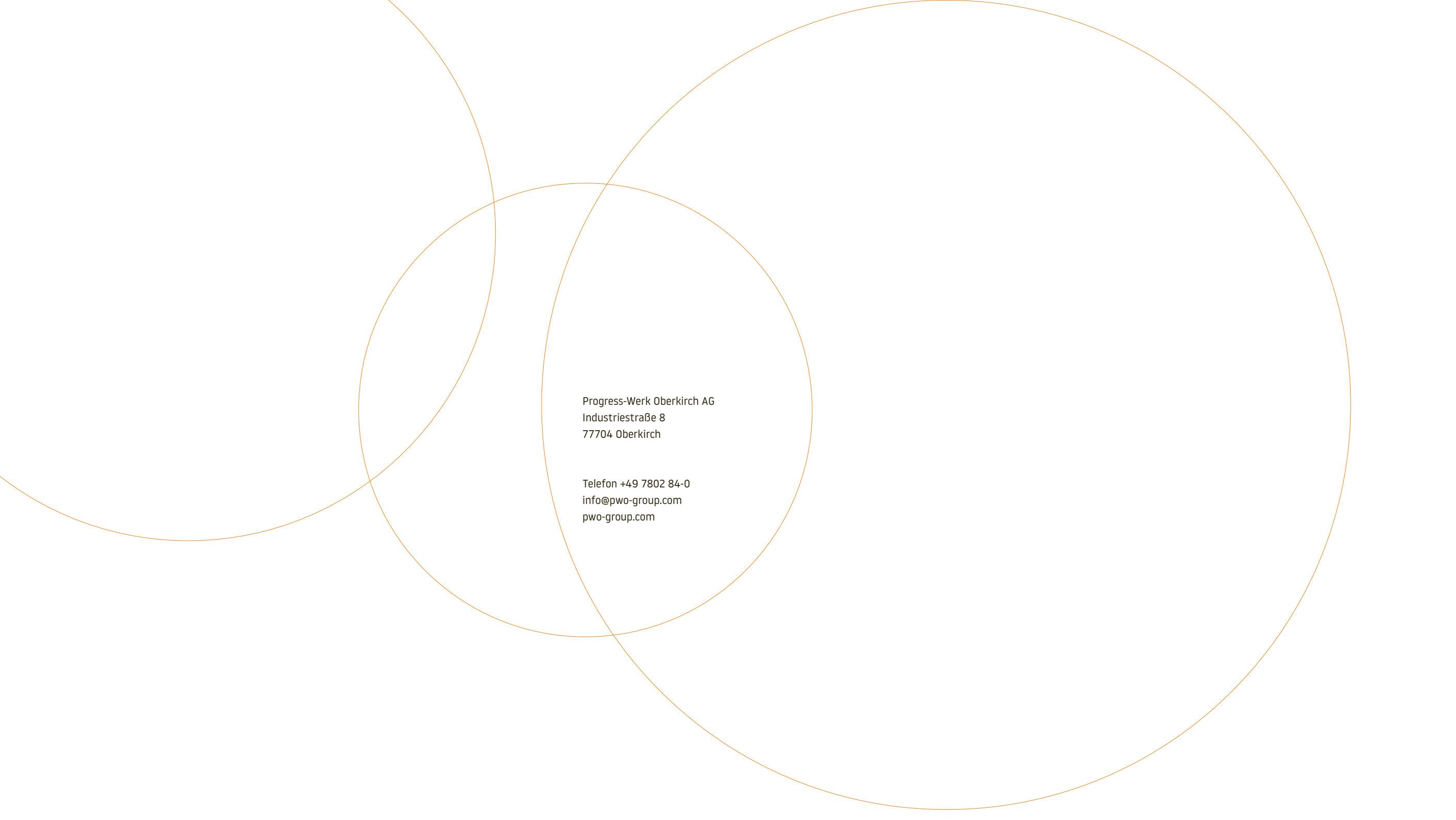
003 Brief des Vorstands

004 Wirtschaftliche Entwicklung

009 Finanzinformationen

016 Weitere Informationen

017 Kontakt



Progress-Werk Oberkirch AG
Industriestraße 8
77704 Oberkirch

Telefon +49 7802 84-0
info@pwo-group.com
pwo-group.com